



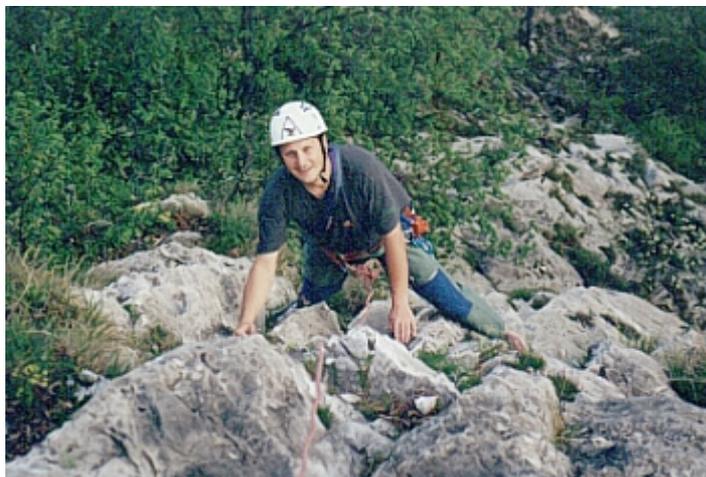
## Rablgrat (Weizklamm)

Grazer Bergland

### Hopfenlaube 5-

#### Charakteristik:

Die Hopfenlaube im Bereich des Rablgrates in der Weizklamm ist eine kurze aber durchaus lohnende Kletterei. Viele genussreiche und interessante Kletterstellen kennzeichnen die Tour, die erst an einer eher schwach ausgeprägten Kante aufwärts führt und schließlich in der letzten Seillänge einer schönen Verschneidung folgt. Die Route ist mit einigen Normalhaken ausreichend aber nicht übermäßig abgesichert (Klemmkeile zur zusätzlichen Sicherung lassen sich gut unterbringen). Der Fels ist stellenweise nicht immer ganz fest, dies ist aber bei etwas Vorsicht kaum störend. Wer die Tour macht, weiß auch wie der Name entstanden ist: an den Standplätzen fühlt man sich wie in einer schattigen Laube oder einem Biergarten (leider ganz ohne Wirt).

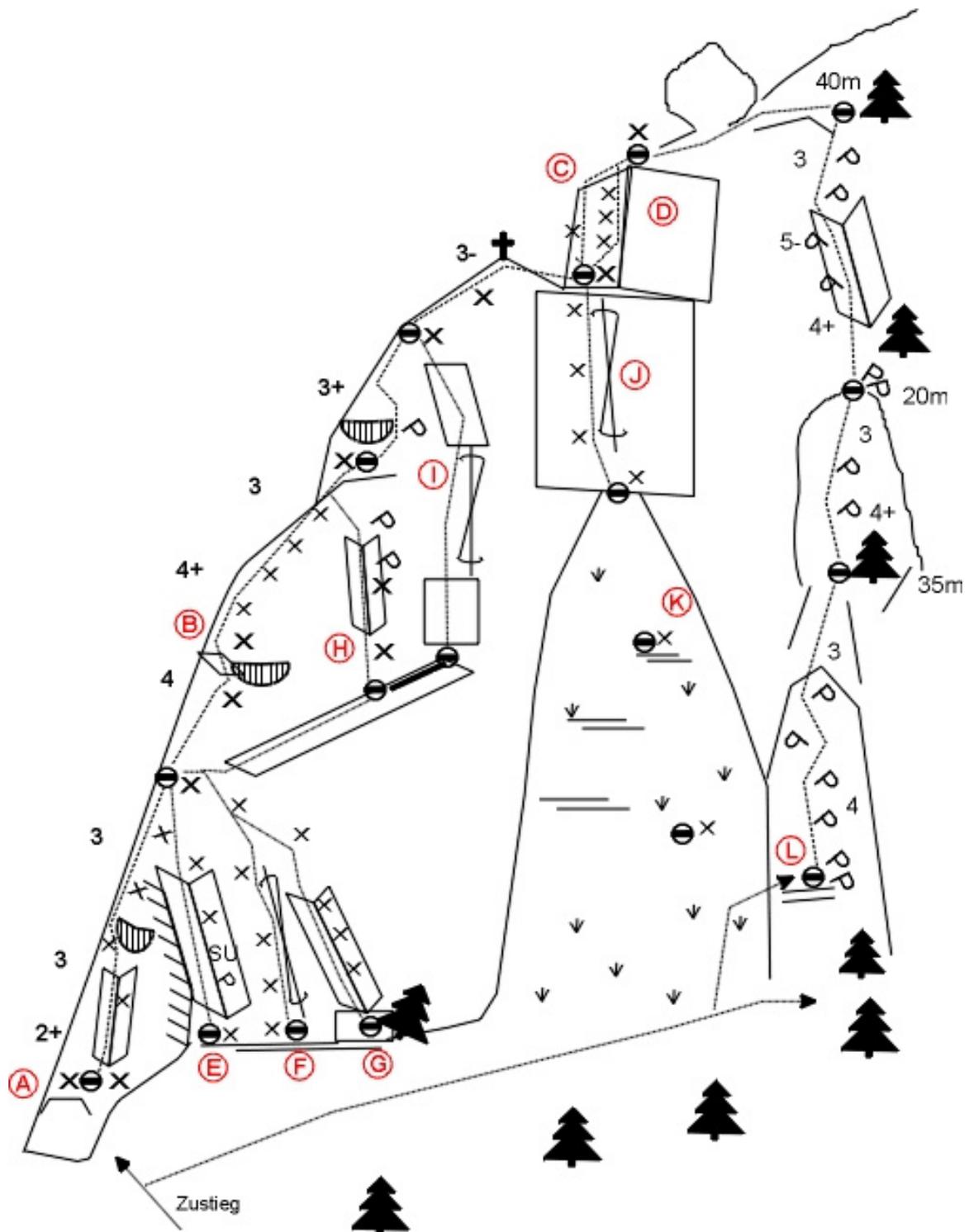


<b>Dauer:</b> Zustieg: 25 Min. Aufstieg: 60 Min. Abstieg: 60 Min. Höhendiff.: 250 Hm	<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> 5- Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (6 Expreschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil oder ev. Doppelseil (komfortabler zum Abseilen)	
	<b>Wandausrichtung:</b> süd	
<b>Talort:</b> Weiz (479m)	<b>Stützpunkte:</b> keiner	<b>Karte:</b> ÖK 135

**Ausgangspunkt:**  
 Parkplatz Jägersteig (bezeichnet) am nördlichen Ende der Weizklamm (ca. 2km nördlich vom ehemaligen GH Felsenkeller)

**Tourenverlauf:**  
Zustieg: Einige Meter südlich des Parkplatzes Jägersteig setzt auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Jägersteig an (Tafel), der aufwärts führt, bis nach etwa 15-20 Minuten eine Hängebrücke erreicht wird. Kurz nach dieser Brücke erreicht man den höchsten Punkt des Jägersteiges, die sogenannte "Rablkanzel" (großer Steinmann - Tafel "zum Rablloch), hier führt ein Steiglein in wenigen Kehren aufwärts an den Fuß des Rablgrates, man steigt auf dem Steiglein rechts des Grates weiter auf bis zu einem größeren ebenen Platz an (bevor der Steig wieder in den Wald hinein führt. Bei diesem ebenen Platz (hier endet auch die Abseilpiste aus der Gratscharte des Rablgrates) fußt eine eher schwach ausgepögte Kante, über die der Großteil der Tour verläuft. Der Einstieg befindet sich ca. 15m über dem Platz bei zwei Normalhaken auf einem kleinem Absatz (am besten erreichbar durch die Rinne links der Kante 1-2). Für den weiteren Anstiegsverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: Vom Ausstiegsstandplatz nach links zum markanten Felskopf direkt am Grat („Schwefelkopf“, 3-), der erste Abseilstand befindet sich direkt am Grat unterhalb des Schwefelkopfes (massive Kleberinge). Von hier ca. 10m in die Gratscharte abseilen und anschließend 4x 15-20m abseilen zum Wandfuß. Eine andere Abstiegsmöglichkeit führt vom Ausstieg etwa 30m nach rechts. Anschl. bei Bäumen 2x abseilen und absteigen.



- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| <b>A</b> Normaler Gratweg 3+ | <b>G</b> Welcome 6+           |
| <b>B</b> Dir. Gratkante 4+   | <b>H</b> Normaler Gratweg 3+  |
| <b>C</b> Gratverlängerung 5- | <b>I</b> Metallarbeiterriß 4+ |
| <b>D</b> Platte 5+           | <b>J</b> Südriß 5             |
| <b>E</b> Südwestriß 5-       | <b>K</b> Abseilweg (4x15-20m) |
| <b>F</b> Walterplatte 5-     | <b>L</b> Hopfenlaube 5-       |